



Kümmern wir uns um die Leute um uns herum.

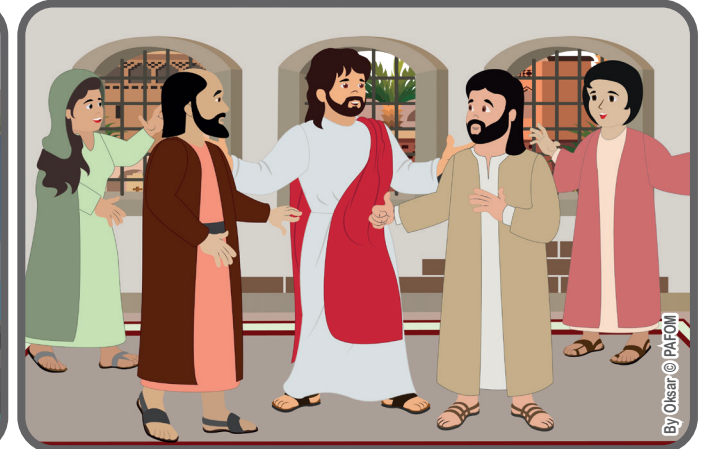
„Der Herr ist mein Hirte, mir fehlt nichts.“ (Psalm 23[22]1)



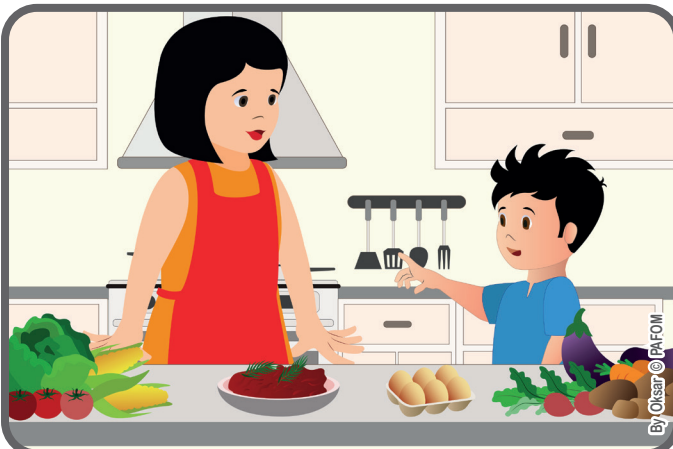
Viele Schafe weiden auf den Wiesen. Sie fressen in aller Ruhe Gras. Der Hirte sitzt nicht weit davon entfernt auf einem Stein: er schützt sie und wacht darüber, dass sich keine Wolfe nähern. Er hat seine Schafe gern und kümmert sich um sie.



So war auch Jesus mit seinen Freunden: als er einmal sah, dass sie müde waren, schlug er ihnen vor mit dem Boot an einen ruhigen Ort zu fahren. Doch als sie dort ankamen, wurden sie von einer großen Menge Leute erwartet. Jesus hat auch ihnen vieles erklärt.



Jesus ist auch bei jedem von uns und achtet auf uns - Er kennt uns und nennt uns beim Namen. Er will nicht, dass einer von uns verloren geht oder sich allein fühlt: er hat uns gern und hilft uns, dass wir uns um die Menschen in unserer Nähe kümmern.



In den Ferien musste meine Mutter kochen, aber sie war etwas müde. Ich habe sie gefragt, ob ich ihr helfen könnte. Sie sagte ja, sie müsse Frikadellen machen.



Ich habe mich sofort an die Arbeit gemacht und folgte den Anweisungen, die sie mir gab. Ich habe das Fleisch mit dem Ei und den anderen Zutaten durchgemischt und die Fleischballen geformt. Mamma hat sie gebraten und am Abend hatten wir ein leckeres Abendessen!



Mamma war sehr froh und auch nicht mehr müde. Jetzt kommt es immer wieder mal vor, dass wir zusammen Frikadellen machen. Ich mische die Masse, was sie nicht so gerne macht. (Damion, Holland)